

| PRESSEMITTEILUNG

Drei Dekanate auf dem Weg zur Fusion bis 2029

Neumarkt, Altdorf und Hersbruck beschließen gemeinsame Zukunft

Evangelische Familienerholungsstätte Sulzbürg, 17. Mai 2025. Ein erster Kennenlern-Workshop hat den Grundstein für eine bedeutende Veränderung in der evangelisch-lutherischen Kirchenlandschaft gelegt: Die Dekanate Neumarkt, Altdorf und Hersbruck streben eine Fusion zum 1. Januar 2029 an.

Konstruktive Gespräche über Dekanatsgrenzen hinweg

Begleitet von Jochen Nitz und Rainer Fuchs aus der Wirkstatt evangelisch diskutierten Dekanin Christiane Murner (Neumarkt), Dekan Tobias Schäfer (Hersbruck) und Dekanin Veronika Zieske (Altdorf) gemeinsam mit Mitgliedern der Dekanatsausschüsse aus allen drei Dekanaten über die Zukunft ihres Zusammenwachsens.

Der Tag begann mit einer umfassenden Bestandsaufnahme: Aktuelle Gemeindegliederzahlen, Arbeitsschwerpunkte, bestehende Vakanzen, geografische Begebenheiten und landeskirchliche Vorgaben wurden transparent dargestellt und bildeten die Grundlage für weitere Überlegungen. Betont wurden hier unter anderem auch schon bestehende Kooperationsstrukturen, wie das gemeinsame Diakonische Werk, das Erwachsenenbildungswerk NAH oder die Verwaltungsgemeinschaft mit dem Dekanat Nürnberg in der EVVG.

Erste Arbeitsgruppen erkunden das Thema

In vier verschiedenen Arbeitsgruppen - zwei gemischte ehrenamtliche, eine hauptberufliche und die Gruppe der Dekan:innen - fanden erste Erkundungen zu zentralen Zukunftsfragen statt. Dabei ging es weniger um konkrete Beschlüsse als vielmehr um ein erstes Abtasten: Welche Erwartungen gibt es? Was ist den Beteiligten wichtig? Welche Bedenken müssen ernst genommen werden?

Steuerungsgruppe koordiniert den Prozess

Ein wichtiger Beschluss war die Einrichtung einer zwölfköpfigen Steuerungsgruppe, die den weiteren Prozess koordinieren soll. Diese besteht aus je zwei hauptamtlichen und zwei ehrenamtlichen Vertretern aus jedem Dekanatsbezirk und hat insbesondere die Aufgabe eine Prozessstruktur zu etablieren, Themenfelder zu eruieren, strukturierte Kommunikation zu übernehmen und die voraussichtlich zweimal im Jahr stattfindenden Gesamttreffen der Dekanatsausschüsse vor- und nachzubereiten.

Historische Entscheidung gefallen

Die erarbeitete Beschlussvorlage führte zum gewünschten Erfolg: Alle drei Dekanatsausschüsse haben mittlerweile in ihren jeweiligen Sitzungen die Absichtserklärung zur Fusion beschlossen. Die Zusammenlegung ist für den 1. Januar 2029 terminiert.

Damit beginnt ein mehrjähriger Prozess, der die evangelische Arbeit in den drei Regionen auf eine neue organisatorische Grundlage stellen wird. Die Steuerungsgruppe wird in den kommenden Monaten die nächsten Schritte konkretisieren.

Neumarkt i.d.OPf., 28. Juni 2025

Referent für Öffentlichkeitsarbeit, Tobias Markhof